

FACT-SHEET

SO 21 NACHHALTIGER VERKEHR



Interreg
AUSTRIA – HUNGARY



Co-funded by
the European Union

Das Ziel ist, intelligente, sichere und nachhaltige regionale und lokale Mobilitätsangebote zu harmonisieren und zu.

Art der Projektpartner

- öffentliche und
- zur öffentlichen gleichwertige Einrichtungen

Hauptzielgruppen

- Die Bevölkerung im Programmgebiet indem sie direkt von besseren - bequemeren, sichereren und umweltfreundlicheren - Mobilitätslösungen profitiert. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den täglichen Pendler*innen und Besucher*innen der Tourismusdestinationen der Region, einschließlich der Besucher*innen und Arbeitnehmer*innen, die die Grenze überschreiten.
- Öffentliche und private Institutionen im Programmgebiet, insbesondere diejenigen, die an der Koordination und Bereitstellung von Verkehrsdienstleistungen beteiligt sind, sowie lokale und regionale Behörden, indem sie an den Maßnahmen beteiligt sind oder die in den Maßnahmen entwickelten Lösungen aufgreifen, wie zB.
 - lokale, regionale oder nationale Behörden, einschließlich EVTZs
 - sektorale Organisationen wie z.B. lokale oder regionale Entwicklungsagenturen, Nationalparkdirektionen, Umweltverbände oder Energieagenturen
 - Dienstleister für Infrastruktur und/oder (öffentliche) Dienste z.B. Verkehrsanbieter
 - Interessengruppen einschließlich NGOs
 - Institutionen für höhere Bildung und Forschung
 - Bildungseinrichtungen, Ausbildungszentren und Schulen
 - Institutionen für wirtschaftliche Entwicklung

Output-Indikatoren

- Grenzübergreifend kooperierende Organisationen
- Gemeinsam entwickelte Strategien und Aktionspläne
- Gemeinsam entwickelte Lösungen

Ergebnisindikatoren

- Organisationen, die nach Projektabschluss grenzübergreifend zusammenarbeiten
- Von Organisationen aufgegriffene gemeinsame Strategien und Aktionspläne
- Von Organisationen aufgegriffene bzw. ausgebaute Lösungen



Maßnahmenarten

4.1 Grenzüberschreitende Datenerhebung und Know-how-Austausch über grenzüberschreitende Verkehrsmuster und das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung in der Programmregion

- Sammlung und Harmonisierung von Verkehrsdaten, insbesondere von Pendler- und Beschäftigungsdaten, Fahrgastbefragungen und Handydaten, Abgleich mit anderen Mobilitätsdaten
- Aufbau einer gemeinsamen Datenbank mit mobilitätsbezogenen Daten als Beitrag zum Betrieb einer grenzüberschreitenden Mobilitätsplattform
- gemeinsame Forschung und Kooperation von Forschungseinrichtungen zur Erkundung weiterer Möglichkeiten intelligenter ("smarter") Mobilität im Programmgebiet
- Implementierung einer Pilotregion für Mobilitätspanels, die das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung eines bestimmten Gebietes messen und damit verlässliche Zahlen für Diskussions- und Planungsprozesse schaffen (z.B. eine App)
- Workshops und Konferenzen zur grenzüberschreitenden nachhaltigen Mobilität

4.2 Entwicklung von Strategien und Aktionsplänen, die auf eine bessere Organisation und Verknüpfung verschiedener nachhaltiger Verkehrsträger abzielen

- Erstellung einer langfristigen Strategie, einer Machbarkeitsanalyse und eines Aktionsplans für den Betrieb eines koordinierenden Forums ("grenzüberschreitende Mobilitätsplattform"), auch unter Einbeziehung der Ergebnisse früherer Projekte und zur Erleichterung der Zusammenarbeit potenzieller Mitglieder der Plattform, wie Verkehrsdienstleister, Regulierungsbehörden und anderer Akteure
- Entwurf und Verabschiedung mindestens einer gemeinsamen subregionalen Mobilitätsstrategie als Pilotprojekt
- Ausarbeitung von Konzepten zu intelligenten Verkehrsmanagementdiensten auf Straßen und an Grenzübergängen, die ein dynamisches Management von Verkehrskapazitäten ermöglichen, um den Schadstoffausstoß von Fahrzeugen zu minimieren und Verkehrsstaus zu reduzieren (z. B. durch Bereitstellung von Informationen für Straßenverwaltungsorgane und VerkehrsteilnehmerInnen) und um die Verkehrssicherheit zu verbessern
- Erarbeitung von lokalen und subregionalen Park & Ride-sowie Bike & Ride-Konzepten, Erreichbarkeitsstudien sowie integrierten Mobilitätskonzepten und -angeboten, die die Themen E-Mobilität, Mikro-Öffis, Ride-Sharing-Lösungen, Radfahren und Gehen integrieren.

4.3. Umsetzungsmaßnahmen, einschließlich kleinerer Investitionen, um die regionale und lokale ÖPNV- und Radverkehrsinfrastruktur besser zu verbinden und die Nachhaltigkeit, Multimodalität und Sicherheit der grenzüberschreitenden Mobilität zu verbessern

- Identifizierung und Planung nachhaltiger technischer Lösungen, die für die grenzüberschreitende Harmonisierung der Bahnsysteme oder Buslinien erforderlich sind
- Vorbereitung (Planung, Machbarkeitsstudien, technische Pläne, etc.) und Umsetzung kleiner Pilotinvestitionen mit hohem Demonstrationseffekt, wo möglich unter Verwendung der bestehenden Infrastruktur
 - in die Infrastruktur für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen (z.B. Abkürzungen oder sichere Übergänge)
 - in die Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs (z. B. Leitsysteme)
 - oder in Maßnahmen, die die Bahn mit anderen Verkehrsträgern verbinden (z. B. Park- bzw. Bike & Ride-Plätze entweder mit Fahrradverleih an Bahnhöfen oder Ride-Sharing-Lösungen auf dem letzten Kilometer), basierend auf dem Ergebnis von "Multimodalitäts-Checks"
- Ausarbeitung und Umsetzung von Mobilitäts-Checks auf Gemeindeebene sowie von Plänen zur nachhaltigen Verkehrsentwicklung auf kleinräumiger Ebene (Stadt, funktionales Stadtgebiet oder Siedlung) und die Durchführung von Schulungen für "Mobilitätsbeauftragte" (Personen, die Mobilitätsbelange auf lokaler Ebene betreuen)
- Entwicklung und Umsetzung von technischer Unterstützung für die TeilnehmerInnen der Mobilitätsplattform, um sie in die Lage zu versetzen, im Rahmen der Plattform zu arbeiten und eigene technische Kapazitäten aufzubauen
- Entwicklung von Handbüchern, Bewertungskonzepten, Umsetzungsleitfäden für lokale Mobilitätsprojekte
- Entwicklung und Erprobung innovativer Verkehrsmittel wie Ride-Sharing-Lösungen, Mobility-On-Demand-Dienste, etc.
- Entwicklung, Erprobung und Umsetzung von Systemen, Dienstleistungen und IT-Lösungen, die grenzüberschreitende Informationen über alle verfügbaren Verkehrsmittel bereitstellen und dabei helfen, verschiedene Verkehrsmittel bei Fahrten über die Grenze zu kombinieren
- Sensibilisierungsmaßnahmen auf lokaler Ebene, um den Wandel hin zu intelligenter, aktiver und nachhaltiger Mobilität zu beschleunigen und das Bewusstsein für Verkehrssicherheit im weitesten Sinne zu schärfen, auch in Bezug auf die sichere Nutzung der Bahn, sichere Bahnübergänge, Gestaltung des Straßenraums (um eine sichere Nutzung durch alle zu ermöglichen)